

## Jahresbericht des Präsidenten



Liebe Schützenkameradinnen, liebe Schützenkameraden

«Die Gesundheit ist das wichtigste im Leben»

Im Wissen um die Corona-Krise ist es sehr herausfordernd, einen Rückblick auf das vergangene 2020 zu machen. Vieles erscheint plötzlich relativ und aus dem heutigen Blickwinkel anders oder sogar positiver. Es scheint, als gäbe es nur noch ein Zeitalter vor und eines nach Corona. Doch wir müssen auch alle wieder zurück zur Normalität und zur Lebensfreude. Es darf nicht sein, dass uns ein Virus derart beeinträchtigt und unsere Gedanken oder sogar Erinnerung bestimmt.

Das vergangene Jahr war ein intensives und spezielles Jahr mit vielen Herausforderungen das man nicht so schnell vergessen darf. Der Vorstand war sehr stark gefordert. Es hat sich jedoch wieder einmal gezeigt, wo die Stärken des Vorstands liegen; in der hervorragenden Fachlichkeit, im Willen der Veränderungen. Bei vielen Angeboten mussten wir aufgrund veränderten Rahmenbedingungen Anpassungen vornehmen.

Nach einer gelungenen Generalversammlung am 7. Februar waren wir voller Zuversicht auf ein erfolgreiches Jahr. Auch gemeinsam mit allen Vereinen konnten wir am 7. März unser Schiessstand wieder auf Vordermann bringen das heisst es wurde in allen Ecken geputzt was das Zeug hielt. Es war eine Freude das auch wir von der SG Reinach unseren Anteil geleistet hatten. Hiermit möchte ich allen Helferinnen und Helfer recht herzlich danken.

Rückblick: Im Dezember 2019 registrierten die chinesischen Behörden erste Infektionen mit einer unbekanntem Lungenerkrankung. Dieses Virus wird auch als neuartiges Coronavirus bezeichnet. Alle Asiatischen Länder waren betroffen. Mitte März war Europa mit dem Virus befallen auch wir in der Schweiz. Der Bundesrat übernahm die Verantwortung und setzte harte Massnahmen aus die wir alle befolgen mussten. Selbst die Armee wurde aufgeboten. Kleiderläden, Restaurants, Einkaufszentren alles was nicht Lebensnotwendig war wurde geschlossen. Kurz gesagt es ging gar nichts mehr. Die Durchführung der Veteranen GV musste Abgesagt werden wo ja bereits alles Organisiert war, die Bezirks DV, GV des KSG, diverse Schiessanlässe und Ausbildungstage, Feldschiessen alles wurde entweder cancelt oder Verschoben. Es lief einfach nichts. Endlich, am 11 Mai wurden die ersten Lockerungen für unser Sport getroffen, das heisst wir durften wieder Trainieren, aber mit einer grossen Auflage. Auch da hiess es 2M-Abstand, keine Hände schütteln usw. Auch unsere Vereinsmeisterschaft musste angepasst werden, da etliche Schiessanlässe wo im April, Mai stattgefunden hätte wurden abgesagt.

Erfreulicher weisse konnten wir unser Birseckschiessen mit unseren Vereins Kollegen der Feldschützen Pfeffingen an je zwei Wochenenden durchführen. Obwohl dies einer der ersten Anlässe in der Schweiz war hatten wir eine gute Beteiligung aus der ganzen Schweiz. Über 500 Schützinnen und Schützen besuchten unser Anlass, den wir gut Abgeschlossen hatten. An dieser Stelle danke ich an allen Helferinnen und Helfer die an diesem Anlass tatkräftig mitgeholfen hatten «DANKE VIELMOL».

Das Feldschiessen wurde wegen Corona auf den 11.12. September verschoben und in einem Verkürzten Modus durchgeführt. Der durchführende Verein wie kann es sein die FS Pfeffingen. Erfreulicher weisse ragten zwei junge Schützen die erst im Juni bei und angefangen haben bei uns ihren Schiesssport auszuüben. Bei den U21 Rangierte Renato Gäumann mit einem Resultat von 66 Punkten auf Rang 3 von 39 U21-Schützen. Bei den U17 Janis Schwab mit 59 Punkte Rang 4 und Michele Berger mit 50 Punkte auf Rang 11 von 20 U17-Schützen. Da sehen wir wieder einmal, was es heisst gute Betreuung an unseren Nachwuchs. In diesem Sinne ein herzliche BRAVO. Total haben an diesem Feldschiessen immerhin 524 Teilnehmer teilgenommen.

Auch unser Vorstandsbummel konnte unter strengen Regeln durchgeführt werden. Den genauen Ablauf könnt ihr auf unserer Homepage nachlesen und die Fotos bestaunen. Einen Dank an den beiden Organisatoren Laszlo Bányay und Max Bläsi.

Das Endschiessen konnte fast wie im gewohnten Rahmen stattfinden, jedoch mit Maske zum Schutze allen. Jeder Teilnehmer gab sein bestes und hoffte mit dem letzten zählbaren Stich, sich in der Jahresrangliste noch zu verbessern.

Im Dezember war es wieder soweit. Das Chlausen Schiessen stand an, leider mit einem kleinen Nachgeschmack. Wie üblich konnten wir nicht, nach dem Schiessen mit Partnerinnen zu Raclette Essen, da ansonsten die Schützenstube mit mehr als 50 Personen belegt sein würde. Also verzichteten wir es und hoffen das wir das Essen mal an einen Ruhigeren Tag nachholen können, vielleicht einmal im Früh-Sommer. Im Jahr 2021 stehen zwei wichtige Veranstaltungen an. Das erste ist das Eidgenössische Schützenfest in Luzern und das zweite das Feldschiessen an dem wir als durchführender Verein teilnehmen werden und auf eure Mithilfe angewiesen sind. Im Hintergrund bei dem ich teilnehme ist der Zusammenschluss zwischen dem Kantonschützengesellschaft Baselland (KSG BL) und Kantonschützenverband Baselstadt (KSV BS) und Verein Sportschützenverband beider Basel (SVBB) zum Verein Schiesssportverband Region Basel (SVRB). Dabei kommt es zu etlichen Änderungen in der ganzen Organisation.

Ich hoff und glaube fest, dass wir nicht nur 2020 dazu gelernt haben, sondern auch gestärkt aus dieser Corona-Krise herausgehen.

Euer Präsident

**Markus Müller**